

Methodenworkshop „Mehrebenenanalysen

Dozentin: Jun.-Prof. Dr. Ulrike Nett (Universität Ulm)

Zeit: zweitägiger Workshop am 09. und 10.10.2013, jeweils 9-17 Uhr

Kurzbeschreibung:

In der empirischen Bildungsforschung liegen sehr häufig Daten vor, die hierarchisch geordnete Ebenen enthalten. In kooperativen Lernsettings ergeben sich beispielsweise mindestens zwei hierarchische Ebenen: Ebene 1: individueller Schüler; Ebene 2: Lerngruppe. Da hier von einem wechselseitigen Einflussprozess zwischen Individuum und Gruppe auszugehen ist, könnte die Vernachlässigung von Gruppierungseffekten zur Fehlinterpretation von empirischen Ergebnissen führen.

Die Mehrebenenanalyse bezeichnet ein spezielles multivariates statistisches Verfahren zur Analyse von Datenstrukturen mit mehreren hierarchisch geordneten Ebenen. Sie bietet die Option Wechselwirkungseffekte zwischen mehreren Merkmalen über unterschiedliche Ebenen hinweg in die Analyse miteinzubeziehen. Durch die Berücksichtigung der Effekte auf verschiedenen Ebenen kann die Verwendung von hierarchischen Modellen dazu beitragen, Fehlschlüsse in der Bildungsforschung zu vermeiden.

In dem Workshop werden zunächst die Grundlagen der Mehrebenenanalyse vermittelt. Anschließend wird anhand unterschiedlicher Beispieldatensätze erarbeitet, wie man geschachtelte Daten sowohl aus querschnittlichen als auch aus längsschnittlichen Untersuchungen mit wiederholten Messungen mit Hilfe der Mehrebenenanalyse auswertet. Die Übungen werden mit den Programmen Mplus und SPSS durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Datensätze mitbringen und diese im Rahmen des Workshops gemeinsam ausgewertet werden.

Der Workshop richtet sich an alle Forschenden, die mit hierarchisch strukturierten bzw. gruppierten Daten arbeiten, bzw. Interesse haben diese Analyseverfahren kennenzulernen oder zu vertiefen. Dieser Workshop eignet sich sowohl für Teilnehmer die noch wenig Erfahrung mit dieser Methode haben, als auch für Teilnehmer, die Ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen wollen.

Zur Dozentin:

Dozentin dieser Veranstaltung wird Jun.-Prof. Dr. Ulrike Nett, von der Universität Ulm sein. Ulrike Nett studierte Psychologie und Mathematik an der Ludwigs-Maximilians-Universität in München und promovierte anschließend an der Universität Konstanz. Derzeit ist sie als Jun.-Professorin für Lehr- und Lernforschung in den MINT-Fächern und der Medizin an der Universität Ulm tätig. In ihrer Forschung beschäftigt sich Ulrike Nett insbesondere mit Emotionen in unterschiedlichen Lern- und Leistungskontexten.

Anmeldung: (Anmeldeschluss ist der 25.08.2013)

Bei Interesse melden Sie sich bitte **verbindlich** über die folgende Doodle-Liste an:

<http://www.doodle.com/e5drqpk26fpmvvrq>

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 20 Personen begrenzt. Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Kontakt für Rückfragen: Alexandra Funk (alexandra.funk@rub.de)